# Landwirtschaftliche Fach- & Ferienreise 2020

# CHINA

## Ein Land auf der Überholspur

**Eine exklusive Sonderreise, speziell ausgearbeitet für die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) und Ihre Freunde.**

China ist der grösste und am schnellsten wachsende Landwirtschaftsmarkt in Asien. Während anhaltend weiteres Wachstum produziert wird, ist das landtechnische Niveau insgesamt doch eher niedrig. China holt diesen technischen Rückstand gegenüber dem Westen allerdings mit grossen Schritten auf.

Die chinesische Bevölkerung zählt heute rund 1,3 Mrd. Menschen – und wächst immer noch. Grosse Agrarreformen mit Langzeitwirkung wurden in den 1980-er Jahren von Deng Xiaoping in die Wege geleitet. Das von den Volkskommunen kontrollierte Land wurde den einzelnen Bauern zugeteilt. Von besonderer Bedeutung war, dass die Landwirte mehr Individualrechte gegenüber dem Kollektiv erhielten. Die Landwirte durften ihre Betriebe nun eigenständig betreiben und damit eigenes Einkommen und auch einen Gewinn erwirtschaften.
China ist ein Netto-Importeur von Lebens- und Futtermitteln, will dies aber verändern. Einerseits soll die Inlandproduktion – speziell von Milchprodukten – weiter erhöht werden, anderseits sichert sich die Regierung riesige Landflächen gerade in Afrika.

Der Führungsanspruch der kommunistischen Partei in der Volksrepublik China ist bis heute unbestritten. Die Politik ordnet alle staatlichen Interessen den Vorstellungen der kommunistischen Einheitspartei unter und duldet keinen Widerspruch. Während China inneren Demokratiebewegungen mit Repression begegnet, tritt das Land gegenüber ausländischen Besuchern ausgesprochen herzlich und gastfreundlich auf. Dabei achtet China penibel auf die traditionelle chinesische Kultur.

Erleben Sie auf dieser eindrucksvollen Reise ein Land voller Gegensätze. Ländlich ursprüngliche Regionen wie Guilin bis hin zu ultramodernen Wolkenkratzerstädten wie Shanghai.

*Diese Reise wird in der «Schweizer Landtechnik»*
*im Februar und März 2020 ausgeschrieben.*

***Auskünfte, Bestellung des Detailprogramms oder Buchung ab Anfang Dezember 2019 möglich bei: Polyglott Tours & Travel AG, Strehlgasse 20, 8001 Zürich***
***Frau Nunzia Ingrassia, Telefon 044 215 68 00 oder E-Mail: nunzia.ingrassia@polyglott.ch***
***(Ein Schweizer Veranstalter im Auftrag des Schweizerischen Verbands für Landtechnik)***

**Reiseroute:**
**Zürich–Beijing–Luoyang–Zhengzhou–Guilin–Longsheng–Xingping–Shanghai–Zürich**

**1. Tag - Sonntag, Zürich - Beijing**

Am frühen Nachmittag Abflug mit SWISS International Airlines nach Peking. Der Flug dauert rund 10 Stunden. An Bord wird Ihnen ein Abendessen und ein Frühstück serviert.

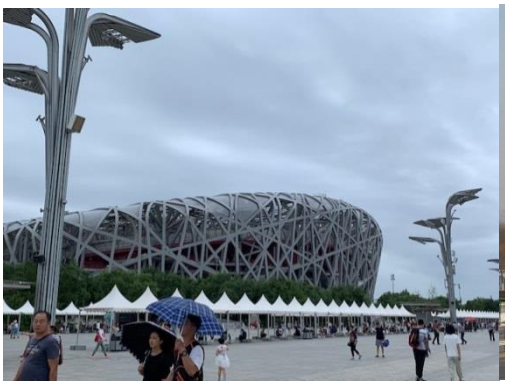
**2. Tag - Montag, Ankunft in Beijing**

Landung in Peking. Nachdem Sie die Passformalitäten und das Gepäck entgegen genommen haben, treffen Sie auf Ihre lokale Reiseleitung.

Peking überrascht als moderne Metropole - mit riesig breiten, schnurgeraden Boulevards und klotzigen Bauten, die den Dimensionen der Stadt entsprechen. Von einem Radlerdorado, als die sie mancher noch aus den früheren Bildern noch in Erinnerung hat, hat sie sich mit ihren Ringautobahnen zu einer Stadt der Autofahrer gewandelt - die freilich mehr im Stau stecken, als dass sie fahren.

Für Chinesen ist Beijing, die „Nordhauptstadt", vor allem das Zentrum ihres riesigen Reichs, das politische in erster Linie, aber auch das kulturelle, wissenschaftliche und - trotz Shanghai - das wirtschaftliche. Nach Jahrzehnten des Niedergangs, mit Verarmung, Krieg, Revolution und Isolation, ist die Metropole erst seit der Jahrtausendwende wieder ein Magnet von internationaler Anziehungskraft geworden.

Unterwegs halten Sie beim
- **Olympiastadion**: Die Chinesen nennen es liebevoll das Vogelnest. Pekings Olympiastadion von den Architekten Pierre de Meuron und Jacques Herzog ist ein Triumph. Das Projekt von Herzog de Meuron ist ohne Zweifel grosse Architektur. Trotz der Masse von fast 50.000 Tonnen an dicken Stahlträgern, die in der Aussenhaut verbaut wurden, wirkt das Stadion aus der Ferne weich wie ein gigantischer Handschmeichler. Die Konturen haben Schwung, und wenn ein Wind weht, wartet man fast darauf, dass sie sich sanft hin und her wiegen.



- **Himmelstempel**: Der Himmelstempel in Peking ist eines der bekanntesten und meist besuchten historischen Bauwerke der chinesischen Hauptstadt. Er stammt aus der Zeit der Ming-Dynastie, die China im späten Mittelalter regierte. Der Himmelstempel diente dem chinesischen Kaiser als Ort, um den Himmel anzurufen und eine gute Ernte zu erbitten.

Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Danach Fahrt zum Hotel und Zimmerbezug.
Am Nachmittag haben Sie freie Zeit, um sich an die Zeitverschiebung zu akklimatisieren oder Sie können die naheliegende Umgebung des Hotels erkunden.
Wenn Sie mögen, können Sie mit Ihrer Reisebegleitung einen Spaziergang in Richtung Fussgänger-zone an der „Wang Fu Jing“ mit ihrer Imbiss-Strasse machen. Als Snack gibt es Skorpionspiesse oder Heuschrecken für Mutige - Garnelen oder Hähnchen für Geniesser.
Abendessen und Übernachtung im Hotel.

**3. Tag - Dienstag, Beijing**

Frühstück im Hotel.

- **Vormittags Fachbesichtigung - Besuch einer Kooperative für Landmaschinen und Schafszucht**
  Dieser Betrieb bewirtschaftet selbst etwa 1000 ha Land, das man von Kleinbauern, die in China ein kleines Stück Land als Privat-Eigentum haben können, gepachtet hat (15 Jahre). Dort bauen sie Weizen und Mais im Wechsel an, zwei Ernten pro Jahr (September Saat Weizen, Juni Dreschen Weizen, Juni Saat Mais, September Dreschen oder Häckseln von Mais). Etwas alte Technik chinesischer und ausländischer Hersteller (v.a. John Deere).
  100 Maschinen im Sortiment, 160 Mitarbeiter. Erträge je 50 dt Weizen und Mais pro ha, total 100 dt/ha und Jahr.

Mittagessen unterwegs in der Nähe der Grossen Mauer.

- **Nachmittags Besuch der Grossen Mauer bei Mutianyu**

Das landschaftlich schönste Mauerstück befindet sich bei Mutianyu, ca. 70km von Beijing entfernt. Eine Kabinenbahn bringt Sie auf die höhere westliche Flanke - der Blick von oben ist einfach grandios! Die Große Mauer erstreckt sich über 5755 km vom Gelben Meer bis zur Wüste Gobi. Die ersten Befestigungen sind mehr als 2000 Jahre alt. Sie galt als eines der Weltwunder und ist, vom Mond aus betrachtet, das einzig erkennbare Bauwerk auf unserem Planeten.

Abendessen im lokalen Restaurant. Übernachtung im Hotel in Beijing.

**4. Tag - Mittwoch, Beijing**

Frühstück im Hotel.

- **Vormittags Fachbesichtigung - Verpackungsabteilung vom Mengniu Milchbetrieb**

China Mengniu Dairy Company Limited und seine Tochtergesellschaften produzieren und vertreiben hochwertige Milchprodukte in China. Sie ist einer der führenden Molkereiproduktehersteller in China mit der Kernmarke MENGNIU. Mengniu bietet verschiedene Produkte an, darunter flüssige Milchprodukte, Eiscreme und Käse. Mengniu schaffte es 2019 erneut auf die von der Rabobank veröffentlichte Liste "Global Dairy Top 10" und belegte Platz 27 auf der Liste der wertvollsten chinesischen Marken von BrandZ™, führte die Liste der Markenbeiträge an und wurde zur zukunftsweisendsten Marke gekürt. Bis Ende Juni 2019 erreichte die jährliche Produktionskapazität des Konzerns 10,27 Millionen Tonnen. Im März 2014 wurde Mengniu in den Hang Seng Index aufgenommen und ist damit der erste chinesische Hersteller von erstklassigen Milchprodukten.

Vertragen Chinesen nun Milch oder nicht?
Bunte Werbeschilder und flippige Werbespots propagieren: "Milch ist gut für euch - trinkt mehr Milch!" In den Regalen finden sich immer mehr Milchtüten, Joghurts und andere Milcherzeugnisse. In China herrscht ein wahrer Milch-Boom - und das, obwohl mehr als 90 Prozent der Chinesen keine Milch vertragen. Daher beschränkt sich das Angebot in China meist auf fermentierte Milchprodukte, bei denen die Laktose weitgehend abgebaut oder entfernt wurde. Im Käse ist keine Molke, dementsprechend auch keine Laktose und im Joghurt bauen die Milchsäurebakterien sie ab.

Weiterfahrt nach Tianjin. Mittagessen in der Kantine von Grimme Werke.

- **Nachmittags Fachbesichtigung - Grimme Werke in Tianjin**

Mit über 13 Millionen Euro ist eines der umfangreichsten Einzelinvestition im Ausland in der über 150-jährigen Firmengeschichte von Grimme. Das Werk soll auf eine hochmoderne Fertigung und Produktion ausgelegt werden, so dass die gleich hohe Qualität wie im Stammwerk in Damme gewährleisten kann. Der Produktionsschwerpunkt liegt hauptsächlich bei Maschinen für das Legen, Pflegen, Ernten und Lagern von Kartoffeln, die speziell für den chinesischen Markt entwickelt werden. Seit über 20 Jahren ist das Dammer Traditionsunternehmen im Land der aufgehenden Sonne aktiv. China ist mit über 5 Millionen Hektar Kartoffeln das grösste Anbauland weltweit und hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung hinter sich. Die chinesische Regierung erklärte die Kartoffel zu den vier wichtigsten Grundnahrungsmitteln überhaupt und will den Kartoffelanbau massiv ausweiten.

Rückfahrt nach Beijing.

Zum Abendessen gibt es Peking-Ente. Danach Übernachtung im Hotel in Beijing.

**5. Tag - Donnerstag, Beijing - Luoyang**

Frühstück im Hotel.

**Vormittags Besichtigung vom - Tiananmen-Platz**

Der Tiananmen-Platz ist der grösste öffentliche Platz der Welt. Er gleicht einer riesigen Wüste aus Pflastersteinen mitten im Herzen von Beijing und ist ein erschütterndes Symbol für die glücklose demokratische Bewegung Chinas. Auf dem Platz steht man im symbolischen Zentrum des chinesischen Universums. Sein rechteckiger Umriss mit den beiden Hallen im Osten und Westen spiegelt die Gliederung der Verbotenen Stadt wider. Somit repräsentiert er durch Lage und Gliederung die traditionelle chinesische Kultur, während die Bauwerke sowjetisch-sozialistisch inspiriert sind.
Mao wollte mit diesem Platz ein Symbol für die Universalität der Kommunistischen Partei schaffen. Während der Kulturrevolution nahm der grosse Vorsitzende mit einem Armband der Roten Garden Paraden von bis zu einer Million Chinesen ab. Im Jahre 1976 versammelte sich nochmals rund eine Million, um den toten Mao zu ehren.

Bei Sonnenaufgang hisst eine Abordnung der Volksbefreiungsarme die Flagge – eine Veranstaltung für Frühaufsteher: Die Soldaten marschieren mit einer Geschwindigkeit von exakt 108 Schritten pro Minute und jeder Schritt misst genau 75 cm. Dieselbe Zeremonie findet auch bei Sonnenuntergang statt, ist dann aber hinter den grossen Zuschauermassen nicht mehr zu sehen. In der Nacht wird der Platz beleuchtet.

- **Verbotene Stadt**

Peking ist seit Hunderten von Jahren ein Sitz der Macht und Musterbeispiel für Prunk und Extravaganz in Architektur und Design des kaiserlichen Chinas. Nirgendwo besser zeigt sich dies in der Verbotenen Stadt, auch als Palastmuseum oder auf Chinesisch Gu Gong bekannt.
Dieser riesige Komplex mit seinen scheinbar endlosen roten und goldenen Gebäuden liegt im Herzen Pekings und war die Heimat der Kaiser und deren Gefolge sowie das Zentrum der chinesischen Regierung über fast 500 Jahre, von 1420 in der Ming-Zeit bis Ende der Qing-Zeit im Jahr 1912. Die Verbotene Stadt wurde 1987 zum Weltkulturerbe erklärt und wird von der UNESCO als Anlage mit der weltweit grössten Sammlung gut erhaltener antiker Holzkonstruktionen gelistet.

Transfer zum Bahnhof. Für die Fahrt bis Luoyang erhalten Sie Sandwiches und Getränke. Dauer der Fahrt: ca. 4 Stunden.

Nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Abendessen in einem lokalen Restaurant und Übernachtung.

**6. Tag - Freitag, Luoyang - Zhengzhou**

Frühstück im Hotel.

- **Fachbesichtigung: Yituo Traktorfabrik**

Die YTO Group Corporation ist ein führender Hersteller von Landmaschinen und Baumaschinen in China. Seit der Gründung im Jahr 1955 hat sich das Unternehmen zu einem umfassenden Lieferanten entwickelt, das Landmaschinen, Baumaschinen, Energiemaschinen, Fahrzeuge und Teile herstellt und liefert. Yituo war der erste Hersteller von Traktoren, Strassenwalzen und Geländewagen in China. Rad-traktoren, Raupentraktoren, Mähdrescher, Traktorwerkzeuge, Strassenwalzen, Industriebagger, Lader und Dieselmotoren sind einige der Hauptprodukte, die auf der ganzen Welt verkauft werden.

Mittagessen in einem Nudelrestaurant.

- **Fachbesichtigung: Kleinbauerkooperative, die Reis und Gemüse für den eigenen täglichen Bedarf anpflanzen**

Weiterfahrt zu den

- **Longmen Grotten und Besichtigung**

Die Longmen Grotten wurden von buddhistischen Mönchen in die Sandsteinwände der Longmen-Schlucht gemeisselt und mit über 100.000 Buddhastatuen und mehreren tausend kalligraphischen Gedenktafeln geschmückt.

Weiter geht die Fahrt im Bus bis nach Zhengzhou. Sehenswert ist der Bahnhof Zhengzhou Ost. Er wurde am 28. September 2012 im Zuge des chinesischen Hochgeschwindigkeitsprogramms eröffnet und war im Jahr 2015 flächenmässig der viertgrösste Bahnhof der Volksrepublik China. Die Baukosten betrugen 6,3 Milliarden Yuan.

Abendessen im lokalen Restaurant und Übernachtung.

**7. Tag - Samstag, Zhengzhou - Guilin - Longsheng**

Frühstück im Hotel.

Am Vormittag Inlandflug von Zhengzhou nach Guilin. Die Landschaft um Guilin herum wird Sie in ihren Bann ziehen.

Fahrt bis nach Longsheng und Übernachtung in der traumhaft gelegenen Lodge. Bei klarer Sicht haben Sie einen wunderbaren Blick über das Tal mit seinen unendlichen Reisterrassen.

Die Reisterrassen von Longsheng gelten als besonders idyllisch. Da die Region um Longsheng sehr bergig ist und es von Natur aus kaum eine flache Stelle gibt, wurden ganze Täler von der Yao-Minderheit bereits vor über 1000 Jahren für den Reisanbau per Hand terrassiert. In den angelegten Becken für den Reisanbau kann das Wasser wochenlang stehen und fliesst nicht den Berg hinab. In den Reisterrassen gibt es Höhenunterschiede von mehr als 1000 Metern auf nur wenigen Kilometer.

Abendessen und Übernachtung in der Lodge.

**8. Tag - Sonntag, Longsheng - Xingping**

Frühstück in der Lodge.

Danach Spaziergang entlang der Reisterrassen bis zur Bushaltestelle
(Dauer des Spaziergangs: ca. 1 Stunde).

Nirgends wohl sonst fasziniert eine vom Menschen gestaltete Landschaft so sehr wie hier. Mit den Reisterrassen richteten die ethnischen Minderheiten in jahrhundertelanger Arbeit Hänge in 1000 bis etwa 1800 Meter Höhe für den Reisanbau her. An manchen Stellen sind die Reisterrassen über 2000 Meter hoch. Jede Jahreszeit hat ihren ganz eigenen Reiz. Zwischen April bis Juni sind die Reisfelder bewässert. Die Sonne spiegelt sich im stehenden Wasser der Terrassen. Im August können Sie die Reisterrassen in einem kräftigen Grün bestaunen. In dieser Zeit befinden sich die Reispflanzen in der Vegetationsphase.

Fahrt nach Xingping, einem kleinen Fischerdorf am Li-Fluss. Mittagessen bei einer hiesigen Bauern-familie.

**Fachbesichtigung: - Sie besuchen eine Plantage mit Zwergorangen**

Wer Lust hat kann auf den Xianggong Berg. Der Aufstieg wird belohnt mit einer unglaublich fantastischen Aussicht auf den Li Fluss und die bizarren Karstberge. Bergauf und der Abstieg dauern ca. 1 Stunde.

Übernachtung und Abendessen im Hotel in Xingping.

**9. Tag - Montag, Xingping - Guilin**

Frühstück im Resorthotel.

**Fachbesichtigung: - Besichtigung einer Schweinezucht (noch unter Vorbehalt).**

Anschliessend geniessen Sie eine Flussfahrt auf dem Li-Fluss. Erfahren Sie, was die Chinesen mit vielen der Berge, an denen das Schiff vorbei gleitet, an Vorstellungen verbinden.

Mittagessen unterwegs. Danach Fahrt nach Guilin.

**Fachbesichtigung: - Besuch des Instituts für Tee in Guilin, welches 1995 gegründet wurde**.
Die gesamte Plantage umfasst eine Grösse von 42 Hektaren und beherbergt 250 verschiedene Teepflanzen. Als Hommage an die hohe Qualität und die gesundheitsfördernde Wirkung der Teesorten wurden die Produkte über sehr lange Zeit an den kaiserlichen Hof geliefert. Das Institut bewahrt für fünf Provinzen im Südwesten Chinas Samen von über 300 Teesorten auf.
Alle Teeblätter werden bis heute von Hand gepflückt. Dafür arbeiten während der Erntezeit 150 Arbeiter auf den Feldern. Die Produktionsmenge liegt bei rund 42 Tonnen Tee pro Jahr. Davon gehen mehr als 90% an die lokalen Partei- und Regierungsvertreter. Erfahren Sie viel Interessantes über die unterschiedlichen Teesorten (weisser, roter und grüner Tee) und erleben Sie zum Abschluss eine faszinierende Teezeremonie.

**Besuch bei einem Kleinunternehmer für die Schmuckherstellung.** Es handelt sich um „Made in China“ Produkte, die ausschliesslich für den Export produziert werden.

Zum Abendessen geniessen Sie den typisch chinesischen Feuertopf. Übernachtung im Hotel in Guilin.

**10. Tag - Dienstag, Guilin - Shanghai**

Frühstück im Hotel.
Ein Besuch auf einem lokalen Markt darf während der Reise nicht fehlen.

Am Vormittag Inlandflug von Guilin nach Shanghai.

Mit dem Transrapid, dem schnellsten Zug der Welt, fahren Sie in wenigen Minuten in Richtung Stadtmitte von Shanghai. Die Geschwindigkeit der Magnetschwebebahn ist beeindruckend. Der Transrapid beschleunigt auf 430 Stundenkilometer. Danach fahren Sie mit dem Bus zum Bund. Der Bund ist gesäumt mit alten historischen Gebäuden, wie z.B. das beeindruckende ehemalige britische Konsulat (Nr. 29), das älteste Gebäude entlang des Bundes (erbaut 1873). Berühmt ist auch das Peace Hotel (Nr. 19a), erbaut 1926. Vom Bund aus blickt man auf das andere Ufer des Huangpu Flusses, auf dem sich die modernen Bauten von Pudong aufreihen. Besonders spektakulär ist diese Aussicht nach Sonnenuntergang, wenn die Gebäude in bunten Lichtern strahlen, herausragend natürlich der Fernsehturm und der Jin Mao Tower.
Abendessen im lokalen Restaurant in der Nähe des Hotels und Übernachtung.

**11. Tag - Mittwoch, Shanghai - Suzhou - Shanghai**

Frühstück im Hotel.

**Fachbesichtigung in Suzhou-Süsswasser-Perlenzucht**:
Die intensive Zucht von Perlen hat in China in den letzten Jahrzenten nicht nur die von jeher klassischen runden Perlen hervorgebracht, sondern eine Vielzahl von Formen und Farben, wobei die runden Perlen aber weiterhin das Zuchtziel sind. Im Gegensatz zu den Akoya-Perlen, die einen runden Kern haben, werden die chinesischen runden Perlen ohne Kern gezüchtet. Dadurch findet man bei

den chinesischen Süsswasserperlen die makellos runden Perlen wie bei Akoya eher selten und man spricht von sogenannten "Potato" Perlen. Erfahren Sie, wie Perlen in Muscheln entstehen.

Picknick-Mittagessen unterwegs.

**Fachbesichtigung: Sie besichtigen ein Unternehmen im Industriepark in der Umgebung von Shanghai.**

Rückkehr zum Hotel. Abendessen im lokalen Restaurant und Übernachtung.

**12. Tag - Donnerstag, Shanghai**

Frühstück im Hotel.

**Am Vormittag- Besichtigung von Shanghai**.

- Shanghai ist eine ganz eigene Welt und das traditionelle China wird man hier nicht antreffen. Shanghais Themen sind andere als jene im Rest des Landes. Hier beginnt die Zukunft und China zeigt: wir können mithalten, wir sind ebenso fortschrittlich wie der moderne Westen. Statt sich in die Historie zu fügen, will man hier Geschichte schreiben. „Schneller, höher, weiter“ heisst das Motto.
  842, nach dem ersten Opiumkrieg, wurde Shanghai gemäss der Vereinbarung im Frieden von Nanjing zu einem der fünf Freihäfen mit Handelskonzession mit dem Westen. Westliche Niederlassungen wurden eröffnet und die Stadt wurde in einen chinesischen, einen französischen und einen internationalen Sektor eingeteilt. Eine Metropole europäischen Stils entstand und Shanghai entwickelte sich zum wichtigsten Hafen Chinas. Anfang des 20. Jahrhunderts konnte neben dem Handel auch die Industrie ausgebaut werden. Es kam zu Protesten, denn die sich wie wild aufführenden Westler wurden als Eindringlinge empfunden, ein soziales Ungleichgewicht war entstanden.
  1921 wurde hier die kommunistische Partei gegründet, 1949 schaffte die chinesische Volksarmee die ausländischen Konzessionen und das Privateigentum ab. Nur kurze Zeit später sollte Shanghai seine Führungsrolle, trotz späterer Liberalisierung, verlieren. Seit den 1980ern wird Shanghai stark von der Regierung unterstützt und bringt es auf heute knapp 25 Mio. Einwohner und endlose Wolkenkratzer, breitspurige Autobahnen und ein immenses Wirtschaftswachstum.
  Im Sommer 2011 wurde die neue Bahnstrecke von Shanghai nach Peking eingeweiht. Der Hochgeschwindigkeitszug benötigt nun, statt wie bisher mittels altem Zug knapp 10 Stunden für die Strecke, nur noch deren vier! Mit einer Länge von gut 1300 km ist es die längste Hochgeschwindigkeitsstrecke der Welt und das grösste Investitionsprogramm in der Geschichte.

Mittagessen in einem Nudelrestaurant.

**Fachbesichtigung am Nachmittag - Besichtigung der Firma Givaudan in Shanghai**

- Die Anlage ist eines der modernsten und vollständigsten Kreations-, Technologie- und Produktionszentrum der Aromenindustrie weltweit. Es ist ganz auf den chinesischen Markt und seine steigende Nachfrage nach führenden Aromenkreationen ausgerichtet. Mit dem neuen Aromenzentrum kann Givaudan seinen lokalen und multinationalen Kunden, die in China tätig sind, die gesamte Bandbreite an Dienstleistungen anbieten, darunter Aromenwissenschaft, Kreation, Anwendung, Sensorik und Konsumentenwissen. Die Gesamtinvestition für das neue Zentrum in Shanghai beträgt 42 Millionen Franken. In diesem neuen Aromenzentrum arbeiten rund 180 Mitarbeiter.

Rückkehr zum Hotel. Abendessen im lokalen Restaurant. Übernachtung im Hotel.

**13. Tag - Freitag, Shanghai - Zürich**

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen. Check-in und Gepäckaufgabe am Schalter der SWISS International Airlines. Rückflug in die Schweiz. Der Flug nach Zürich dauert 11 Stunden 35 Minuten.

**Flugplan- / Programmänderungen**
Programm- & Flugplanänderungen sind nicht vorgesehen, können jedoch im Rahmen einer Anpassung des Programms zu Gunsten des Komforts der Gäste vorkommen. Polyglott Tours & Travel AG behält sich Anpassungen in diesem Rahmen vor.

## Reisedaten und Preise

**Preise in Schweizer Franken**
**13 Tage/11 Nächte mit Vollpension**

**Preis pro Person im Doppelzimmer**

| | | |
|---|---|---|
| Reise 1: | 21. Juni – 3 Juli 2020 | CHF 4800.- |
| Reise 2: | 16. August – 28. August 2020 | CHF 4880.- |

| | |
|---|---|
| Zuschlag für Einzelzimmer | CHF 600.- |

**Versicherungen**

| | |
|---|---|
| Annullierungsversicherung und Assistance pro Person | Auf Anfrage |
| Reisegepäckversicherung pro Person | Auf Anfrage |

## Inbegriffene Leistungen / Nicht inbegriffene Leistungen

**Inbegriffene Leistungen:**

- ✓ Flug Zürich – Peking /- Shanghai - Zürich mit SWISS Int. Airlines
- ✓ Flughafen- und Sicherheitstaxen (im Wert von CHF 508.-)
- ✓ Alle Besichtigungen gemäss Programm
- ✓ Lokale deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- ✓ 11 Übernachtungen mit Frühstück
- ✓ 11 Mittagessen bzw. Lunchpakete, 11 Abendessen
- ✓ Erfahrene Schweizer Reisebegleitung
- ✓ Visum und Visumeinholung für China (im Wert von CHF 230.-)
- ✓ Reiseunterlagen

**Nicht inbegriffen:**

- ☒ Persönliche Auslagen
- ☒ Nicht erwähnte Mahlzeiten
- ☒ Getränke
- ☒ Trinkgelder für lokale Reiseleitung, Chauffeur, Hotels

## Teilnehmerzahl für die Reise

| | |
|---|---|
| Mindestteilnehmerzahl pro Reise: | 20 Personen |
| Maximale Teilnehmerzahl pro Reise: | 30 Personen |

**Nützliche Informationen und Tipps für IHRE Reise nach China**

**Einreisebestimmungen**
Nebst einem noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültigen Schweizer Pass wird auch ein Touristenvisum verlangt für die Einreise nach China. Dieses muss im Voraus eingeholt werden.

**Feiertage/Festivals**
Das wichtigste Fest des Jahres ist das Neujahrsfest – heute auch Frühlingsfest genannt – nach dem Mondkalender (im Januar/Februar). Während dieser Zeit sind Behörden, Banken, öffentliche Einrichtungen und auch Restaurants geschlossen. Zwei Wochen nach Neujahr beendet das Laternenfest die Festtagsperiode. Farbenprächtig sind die Drachenbootrennen während dem Drachenbootsfest im Mai/Juni. Das Mittherbst- oder Mondfest findet im September oder Oktober statt. Offizielle Feiertage sind der 1. Januar, der 1. Mai (Tag der Arbeit) und der Nationalfeiertag am 1. Oktober. In der Zeit um das chinesische Neujahr und in den Wochen vom 1. Mai und 1. Oktober ist verstärkt mit einer sehr grossen Reisetätigkeit der einheimischen Bevölkerung zu rechnen.

**Feilschen**
In China wird viel gefeilscht. Überlegen Sie sich vorher, wieviel Ihnen das Produkt wert ist. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin das Gesicht verlieren.

**Flugzeit**
Zürich – Peking: 10 Std / Zürich – Shanghai 11 Std 35 Min /

**Geld**
Das gebräuchliche Geld – Renminbi, auch "Volksgeld" genannt (RNB) – besteht aus Yuan, unterteilt in 100 Fen. Die Ein- und Ausfuhr der chinesischen Währung ist auf RMB 20'000.- pro Person beschränkt. Die Ein- und Ausfuhr fremder Devisen ist erlaubt bis zu einem Gegenwert von USD 5000.-. Für höhere Beträge ist eine Deklaration obligatorisch. Bewahren Sie unbedingt die Quittung der eingewechselten Beträge auf, da Sie sonst das einheimische Geld bei der Abreise nicht mehr in ausländische Währung zurückwechseln können. Kreditkarten werden immer öfters akzeptiert, vorwiegend in grösseren Hotels, Restaurants und in grösseren Touristenläden (zumindest in grösseren Städten). Für Einkäufe auf dem Land und für Restaurants in kleineren Orten empfehlen wir Ihnen aber auf jeden Fall einen gewissen Betrag an einheimischem Bargeld. Mittlerweile gib es in den grösseren Städten auch Geldautomaten, wo man mit der EC-Karte Geld abheben kann. Dazu wird eine Gebühr erhoben. Beachten Sie, dass die meisten Banken einen bestimmten Maximalbetrag pro Tag festlegen und Automaten bei einer Auszahlung häufig nur 2.500 RMB ausgeben. **Generell empfehlen wir die Mitnahme von Schweizer Franken oder US-Dollars in bar.**

**Geldwechsel**
Wir empfehlen Ihnen, Ihre Geldreserve in Schweizer Franken und/oder US Dollars mitzunehmen. Geldwechsel ist an den Flughäfen, Bahnhöfen, in den meisten Hotels und grossen Touristengeschäften sowie in den Banken möglich. Die Umtauschquittung sollte man aufbewahren, da sie bei einem eventuellen Rücktausch von nicht benötigten Renminbi vor Abreise eingefordert werden kann.

**Gesundheit**
Ungewohntes Klima und fremdartige Küche führen gelegentlich zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Generelle Vorbeugungsmassnahmen: auf Sauberkeit achten, keine rohen Speisen (Fleisch, Fisch, Schalentiere, Gemüse, Speiseeis) zu sich nehmen, nur abgekochtes Wasser trinken (ja kein

Leitungswasser). Für Ihre Reiseapotheke empfehlen wir Medikamente gegen Erkältung, Schmerzen, Durchfall, Magenverstimmung, Sonnenbrand sowie Pflaster, Verbandzeug, Halstabletten, Heilsalbe, Desinfektionsmittel und Sonnenschutz. Sollte jemand ernsthaft erkranken, wird er in den Grossstädten wie Beijing, Hong Kong und Shanghai in speziellen Ausländer-Abteilungen der Krankenhäuser behandelt. Die Ärzte dort sprechen in der Regel englisch. Oft sind chinesische Ärzte gut ausgebildet. Die Ausstattung der Krankenhäuser erreicht nur selten europäischen Standard. Grundsätzlich gilt: Behandlungskosten, Medikamente, Transport und Dolmetscher müssen sofort vor Ort bezahlt werden. Prüfen Sie vor Abreise, ob Ihre Krankenversicherung eine ärztliche Behandlung im Ausland ausreichend abdeckt.

**Impfung**

Bei direkter Einreise aus Europa sind derzeit Impfungen nicht erforderlich. Für Südchina wird eventuell eine Malaria- und Hepatitis-Prophylaxe empfohlen. Falls Ihre letzte Tetanus- und Polio-Schluckimpfung länger als zehn Jahre zurückliegt, ist eine Auffrischung empfehlenswert. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Ihrem Tropeninstitut oder unter www.safetravel.ch

**Kleidung**

Die Kleidung sollte bequem und zweckmässig und den jahreszeitlichen Bedingungen in verschiedenen Klimazonen angepasst sein. Ein “Muss” sind Regenschutz und feste, bequeme Schuhe. Aufgrund der Klimaanlagen in Autos, Hotels und Restaurants sollte eine leichte Jacke und eventuell ein Schal auch im Sommer nicht fehlen. In fast allen Hotels können die Kleider zum Waschen und Bügeln gegeben werden.

**Konsulat**

Consulat General of the Peoples Republic of China, Mythenquai 100/Seestrasse 161, 8002 Zürich (Tram 7 bis Station Brunaustrasse) Tel 044 209 15 00, Bürozeiten Montag-Freitag 9.00 -12.00 Uhr. http://zurich.chineseconsulate.org

* Achtung, das Konsulat stellt keine Visa aus, dafür zuständig ist das Chinese Visa Application Service Center an der Giesshübelstrasse 45 in Zürich. *

**Mobiltelefon (Handy) / Internet**

Mobiltelefone funktionieren in den grösseren Städten und Touristenzentren. Genauere Details erfragen Sie bitte bei Ihrem Anbieter, informieren Sie sich auch über die Roaminggebühren. Die zwei grossen Netzanbieter des Landes sind China Telekom und China Unicom. Vorwahl von China in die Schweiz 0041, Vorwahl von Europa nach China 0086, nach Hong Kong 00852. In den meisten grösseren Hotels wird eine Internetstation angeboten. Ausserdem gibt es in fast jeder Stadt Internetcafés mit günstigen Preisen, jedoch noch nicht überall verbreitet sind Wlan-Zugänge.

**Religion**

Buddhismus, Taoismus und Konfuzianismus sind die wichtigsten Religionen, daneben sind aber auch der Islam und das Christentum bei kleinen Minderheiten verbreitet.

**Sitten und Gebräuche**

Das Gesicht zu verlieren ist für Chinesen das Schlimmste. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Bleiben Sie also ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln, selbst wenn Sie sehr verärgert sind. Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Chinesen haben ein anderes Dienst-

leistungsbewusstsein, sie sind nicht gewohnt, flexibel, aktiv oder kreativ zu handeln oder zu reagieren. Die Einheimischen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen, diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden. Beim Grüssen nicken die Chinesen höflich und verbeugen sich leicht. Alles ist zu meiden, was mit der Zahl 4 zu tun hat, denn diese ist mit dem Tod verbunden, hingegen sind die 6 und 8 als Glückszahlen beliebt. Obwohl die Tischsitten rauer sind als in Europa, ist Naseputzen während des Essens verpönt.

**Sprachliche Verständigung**

Offizielle Sprache ist Mandarin, daneben werden noch viele lokale Dialekte gesprochen. In Tibet und der Mongolei existieren eigene Sprachen. Mit Englisch kann man sich in Grossstädten und in touristisch sehr bekannten Orten verständigen, auch in Hotels und in auf Ausländer spezialisierten Geschäften verfügt inzwischen das meiste Personal über einige (manchmal wenige) Englischkenntnisse. Dagegen verstehen Taxifahrer, Verkäufer in normalen Geschäften und auf Märkten und Bedienungen zumeist wenig oder gar kein Englisch.

**Strom**

Landesweit 220 Volt Wechselstrom. Steckdosen sind oft anders genormt, so dass sich die Mitnahme eines “Weltreisesteckers” empfiehlt. Zwischenstecker (Adapter) stehen in den Hotels nicht immer zur Verfügung.

**Währung**

1 RMB = ca. 0.15 CHF

**Zoll / Ein- und Ausfuhr**

Touristen dürfen 2 Flaschen Spirituosen (jeweils bis 750 ml), 400 Zigaretten sowie Fremdwährungen bis zu einem Gegenwert von USD 5000.- zollfrei einführen. Die Einfuhr von Waffen, Munition, Drogen, Lebensmitteln wie Fleisch und Käse, “illegaler” Literatur und Pornografie ist strikt verboten. Ebenfalls verboten ist die Ausfuhr von wertvollen medizinischen Produkten und Gegenständen des kulturellen Erbes (Antiquitäten), die mehr als 100 Jahre alt sind. “Jüngere” Antiquitäten müssen das rote Export-Siegel eines offiziellen Antiquitätengeschäftes tragen (Kaufquittung muss beim Zoll vorgewiesen werden). Bei der Einreise müssen Reisende ein Einreiseformular (mit Durchschlag für die Ausreise) und eventuell noch eine Health Declaration (Gesundheitsdeklaration) ausfüllen.

**Zoll / Einfuhr Schweiz**

Nicht erlaubt ist die Einfuhr von gefälschten Markenartikeln (wie z.B. Uhren, Designerartikel, Bekleidung, Raubkopien – diese werden am Zoll konfisziert), ferner von Waffen, pyrotechnischen Gegenständen, gewissen Pflanzen, Tieren und Tierprodukten. Nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen, besteht striktes Einfuhrverbot für Schildpatt, Elfenbein, Korallen, Tierfelle/-häute, Pelze, Schlangen- und Krokodilleder. Sie werden am Zoll beschlagnahmt.

**Anmeldung: China - Ein Land auf der Überholspur**

Person 1
Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Person 2
Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Tel. (tagsüber): _____ Natel: _____

Mitglied SVLT ☐ NEIN ☐ JA - Falls ja, bei welcher Sektion: _____

Reisedatum _____

Falls ausgebucht, Reisedatum:_____

☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer

☐ Ich bin bereit, ein Doppelzimmer zu teilen. Mein Jahrgang ist: _____

☐ Falls sich kein Zimmerpartner finden lässt, bin ich mit der Buchung eines Einzelzimmers einverstanden.

---

**Versicherung**
(Annullationsschutzversicherung + Assistance) ☐ JA ☐ NEIN
**Reisegepäckversicherung** ☐ JA ☐ NEIN
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

**Bitte einsenden an:**
**Polyglott Tours & Travel AG, Strehlgasse 20, 8022 Zürich**
**oder per E-Mail: nunzia.ingrassia@polyglott.ch oder info@polyglott.ch**